

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 8.140

## Presseinformation

### Neustrukturierung am Leipziger Tanztheater

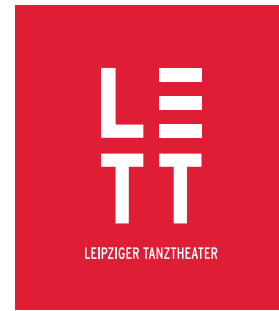
#### Company bekommt neue Doppelspitze

**Leipzig, 24. Juli 2018 Die neue Doppelspitze für die Leitung der erwachsenen Tänzer im Leipziger Tanztheater (LTT) steht fest: Der international renommierte Tänzer, Choreograf und Dozent Massimo Gerardi wird Gast-Choreograf für die Company, in der zur Zeit 25 Tänzerinnen und Tänzer neben Beruf und Studium mehrmals pro Woche trainieren. Eva Thielken und Undine Werchau – freie Choreografinnen und Tanzpädagoginnen am LTT – übernehmen gemeinsam die Leitung der Company. Das Dreigespann tritt die Nachfolge von Choreograf, Tanzpädagoge und Company-Leiter Alessio Trevisani an, der seit 2010 diese Position inne hatte.**

Tanztraining, Organisation und Leitung werden somit zukünftig von der choreografischen Produktion getrennt. Der Choreograf erarbeitet die jährliche abendfüllende Produktion mit dem Ensemble und wird organisatorisch und tanztechnisch durch die Company-Leitung unterstützt, wobei die Position des Choreografen jährlich wechselt. Die neue Doppelspitze bietet ein produktionsunabhängiges, kontinuierliches Training einerseits und die Erfahrung unterschiedlicher choreografischer Handschriften andererseits. Gerardi entwickelt mit der LTT-Company in der Spielzeit 2018/2019 ein neues Tanztheaterstück und wird sein Leipzig-Debüt im September innerhalb der 6. Leipziger Tanztheaterwochen geben (Premiere „BREAK//DANCE“ am 14. September 2018, 20 Uhr, Schaubühne Lindenfels). Werchau und Thielken treten ihre leitende Funktion offiziell ab dem neuen Schuljahr im August 2018 an. Dazu gehören auch die künstlerische Leitung des achtmonatigen Trainee Dance Program, des jährlichen Bühnenformats „Spielwiese“ sowie das Training der Open Class.

„Es haben sich viele und sehr interessante Persönlichkeiten auf die beiden Ausschreibungen beworben. Wir freuen uns, unter den zahlreichen, wirklich sehr guten Bewerbern unsere neue Doppelspitze gefunden zu haben“, erzählt Gundolf Nandico, Geschäftsführer des Leipziger Tanztheaters. „Mit Massimo Gerardi holen wir unseren absoluten Wunschkandidaten ans LTT. Er steht in ganz Europa als angesehener Lehrer, Tänzer und Choreograf auf der Bühne und feierte zahlreiche Erfolge. Zuletzt in Dresden an der renommierten Palucca Hochschule für Tanz als Dozent und Gast-Choreograf, ist er schon länger mit der freien Tanzszene in Sachsen verbunden, gut vernetzt und kennt sich mit den Gegebenheiten der Freien Szene aus“, so Nandico weiter.

„Mit Eva und Undine setzen wir auf ein eingespieltes und kompetentes Team. Sie überzeugen mit ihrer künstlerisch-choreografischen Arbeit einerseits und ihren pädagogischen Erfahrungen andererseits. Beide unterrichten seit Jahren alle Altersstufen am LTT in klassischem sowie zeitgenössischem Tanz und haben sich mit eigenen Choreografien einen Namen in der Leipziger Tanzszene und darüber hinaus gemacht“, beschreibt Nandico die Personalwahl des Vorstandes.

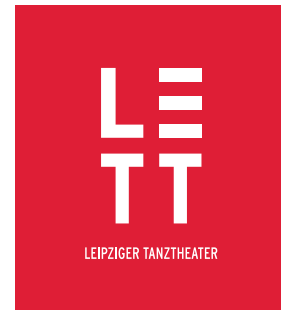


### ***Vita Massimo Gerardi***

Nach seiner Tanzausbildung in Udine und in Reggio Emilia erhielt der gebürtige Italiener erste Engagements in Italien bei Balletto Comunale di Firenze, Teatro la Fenice di Venezia, ATERballetto sowie Balletto di Venezia, später in Deutschland beim Stadttheater Augsburg. Es folgten Engagements als Solotänzer am Ballett Nürnberg, am Ballett Dortmund und am Landestheater Linz. Er tanzte in Stücken von verschiedenen renommierten Choreografen wie Birgit Cullberg, William Forsythe, Rui Horta, Amanda Miller, Jacopo Godani, Jean Renshaw, Robert Poole, Martin Stieffermann, Jenny Coogan, Gregor Zöllig, Antonio Gomes, David Sutherland, Amedeo Amodio u. a. Im Jahr 2000 erhielt er von der Kunststiftung NRW ein Stipendium für Choreografie mit Hospitanzen am Nederlands Dans Theater, Icelandic Ballet, Göteborg Balletten und an der Komischen Oper Berlin. Von 2001 bis 2006 arbeitete Gerardi als Choreograf, Trainingsleiter für Ballett und zeitgenössischen Tanz an verschiedenen Theatern und Tanzhochschulen in Deutschland sowie im Ausland. Preise erhielt er bei den Choreografie-Wettbewerben von Hannover, Düsseldorf, Treviso und Florenz. Von 2006 bis 2012 war Gerardi Co-Leiter des freien Tanz- und Theaterkollektivs „movingtheatre.de“ in Köln, wo er mehrere abendfüllende Stücke choreografierte, die in der freien Szene Kölns und bei verschiedenen internationalen Festivals zur Aufführung kamen. Gleichzeitig war Gerardi von 2009 bis 2011 Dozent für zeitgenössischen Tanz an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und wurde dort zwei Mal mit dem Kölner Tanztheaterpreis ausgezeichnet. Weitere Engagements führten ihn ab 2012 ans Internationaal Danstheater Amsterdam, Theater Heidelberg und an die Palucca Hochschule für Tanz Dresden. Seit 2014 war er neben seiner Lehrtätigkeit als Dozent für zeitgenössischen Tanz auch mehrmals Gast-Choreograf an der Palucca Hochschule, als Gast-Dozent bei verschiedenen Institutionen und als freischaffender Choreograf unter seinem neuen Label subsTANZ tätig. Weitere Informationen unter: <http://www.massimo-gerardi-substanz.de>

### ***Vita Eva Thielken***

Eva Thielken ist Tänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin. Während ihrer Ausbildung zur Tanzpädagogin an der Erika-Klütz-Schule für Theatertanz und Tanzpädagogik in Hamburg arbeitete sie u. a. mit den Choreografen Fiona Gordon, Johnny Lloyd und Nicole Krüger zusammen. Es folgte ein Studium im Bühnentanz an der renommierten Folkwang Universität der Künste in Essen. Dort tanzte sie in Choreografien von Urs Dietrich, Leandro Kees, Felix Bürkle und Foteini Papadopoulou. Schon während ihres Studium zeigte sie auch erste choreografische Arbeiten (2008 „Unterwegs“, 2009 „Colours of Space“, 2012 „Liebes Leben“). Seit 2013 arbeitet sie als freischaffende Tänzerin sowie als Pädagogin und Choreografin am Leipziger Tanztheater. Hier leitete sie zunächst die Purzelgruppe der 3-Jährigen, unterrichtete Tanzklassen aus beiden Juniorcompanys in klassischem und zeitgenössischem Tanz und entwickelte die Bühnenreihe „Spielwiese“ (früher „et cetera“) weiter. Seit August 2016 unterstützt sie das Training und die künstlerische Arbeit mit der Company. Sie arbeitete an zahlreichen Produktionen mit und zeigte auch eigene, abendfüllende Inszenierungen mit Tänzern des LTT. Innerhalb der Kooperationsprojekte von Company Absurdum, LTT und LOFFT – Das Theater entstanden unter ihrer künstlerischen Leitung die abendfüllenden Tanzstücke „Der Zeitfresser“ (2016) und „Der fruchtbare Augenblick“ (2017), in denen sie auch Choreografie führte und selbst als Tänzerin auftrat.



### ***Vita Undine Werchau***

Undine Werchau ist Diplom-Bühnentänzerin. Ihre Tanzausbildung erhielt die gebürtige Leipzigerin an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden und an der Staatlichen Ballettschule Berlin. 2006 gründete Werchau den tanzZenit e.V. und arbeitet seitdem als freischaffende Tänzerin, Choreografin und Dozentin. Seit 2011 arbeitet sie als Choreografin und Tanzpädagogin am Leipziger Tanztheater. Sie unterrichtete die Juniorcompany der Jüngeren und die Juniorcompany der Älteren in klassischem Tanz und leitete das Bühnenprogramm „Spielwiese“ gemeinsam mit Eva Thielken. Wichtige Stationen ihrer Bühnenlaufbahn waren u. a. das Staatstheater Cottbus und das Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz unter Gundula Peuthert. Werchau choreografierte und tanzte beispielsweise das Solotanzstück „Zeitfenster“ (2009). Als Choreografin war sie u. a. beim Jugendtanztheater Cottbus für das Stück „Bei mir bist du schön...“ (2010), beim Neuen Schauspiel Leipzig mit „Nosferatu“ (2012) und mit den Stücken „Saitenwechsel“ (2012) und „Ba(u)chgeflüster“ (2011) für die Bachspiele Leipzig tätig. Es folgten Zusammenarbeiten mit den Regisseuren Tilo Esche, Sebastian Rietschel, Ronny Scholz, Hauke Tesch und mit den Choreografen Mats Ek, Torsten Händler, Anke Glasow. Workshops leitete sie u. a. in Erfurt, Leipzig und Berlin. Mit der tanzZenit-Produktion „Vade mecum - geh mit mir“ war sie 2014 unter den Nominierten für den Leipziger Bewegungskunstpreis. Im gleichen Jahr choreografierte sie am Staatstheater Cottbus für das hauseigene Ballett das Tanzstück „Frida Kahlo“.

**Weitere Informationen unter [www.leipzigertanztheater.de](http://www.leipzigertanztheater.de).**